

# Protokoll

**Gemeinsames Arbeitskreistreffen Daseinsvorsorge und Tourismus, Bildung und Wirtschaft  
am Donnerstag, den 24.09.2020 in der Aula in der Gemeinschaftsschule Probstei in Schönberg**

## Teilnehmer/innen:

1. Michael Meggle, Gemeinde Ostseebad Laboe
2. Prof. Dr. Hartmut Hampl, Natur Erleben Hohenfelde
3. Gesa Fink, Bürgermeisterin Gemeinde Hohenfelde
4. Cornelia Schwabedissen, Gemeinde Hohwacht
5. Manfred Krumbek, Bürgermeister Gemeinde Behrendorf
6. Bärbel Harder, Gemeinde Behrendorf
7. Lutz Schlüsen, Gemeinde Stoltenberg/Schulverband Probstei
8. Heiko Sukemann, GSP Schönberg
9. Timo Hepp, GSP Schönberg
10. Matthias Paasch, GSP Schönberg
11. Kirsten Voß-Rahe
12. Carsten Lorenzen, WFA Kreis Plön
13. Andrea Johansson, Amt Probstei
14. Nico Redlin, LTO Probstei
15. Vanessa Böhnke, LTO Probstei
16. Jessica Struß, LTO Probstei
17. Timo Schlabritz, Bürgermeister Gemeinde Barsbek
18. Brigitte Vöge-Lesky, Bürgermeisterin Krummbek
19. Frauke Bähmeh
20. Carsten Wendt, Gemeinde Stein
21. Gerd Radisch, Bürgermeister Schönkirchen
22. Peter Kokocinski, Bürgermeister Schönberg
23. Ulrich Hehenkamp, AK Sprecher Daseinsvorsorge
24. Anna von der Decken, AK Sprecherin Tourismus, Bildung und Wirtschaft
25. Swea Evers, Regionalmanagement

**Beginn:** 18.00 Uhr

**Ende:** 20:00 Uhr

## Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Kurzbericht der Regionalmanagerin
3. Vorstellung und Erörterung der Projekte
  - 3.1) „Modernisierung der Treppenanlage am Scharweg“; Antragsteller: Gemeinde Schönkirchen
  - 3.2) „Wetterschutzter Freizeittreff für Jugendliche, Radfahrer und Wanderer“;  
Antragsteller: Gemeinde Schönkirchen
  - 3.3) „Blaulicht-Projekt“; Antragsteller: Kreis Feuerwehrverband

- 3.4) „Grillhütte auf der Familien- und Naturerlebnisfläche in Wisch“;  
Antragsteller: Zweckverband am Sandberg
- 3.5) „Erstellung der Behindertentoilette in Strandnähe“; Antragsteller: Gemeinde Stein
- 3.6) „Neubau Parkplatz für die freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Stein“;  
Antragsteller: Gemeinde Stein
- 3.7) „Umnutzung und Modernisierung des alten Feuerwehrgerätehauses zum Treffpunkt für die  
Dorfgemeinschaft“; Antragsteller: Gemeinde Krumbek
- 3.8) „Sportplatzbewässerungsanlage“; Antragsteller: Schulverband Probstei
- 3.9) „Neubau Windfang Strandkrabbe Hohenfelde“; Antragsteller: Gemeinde Hohenfelde
- 3.10) „Neubau Anbau Strandkrabbe Hohenfelde“; Antragsteller: Gemeinde Hohenfelde
- 3.11) „Wo die Kraniche tanzen- Naturerlebnislehrpfad Hohwacher Bucht“;  
Antragsteller: Gemeinde Hohwacht
- 3.12) „Gemeinsame touristische Webseite der LTO Probstei“;  
Antragsteller: Probstei Tourismus GbR
- 4. Ggf. weitere Projekte
- 5. Verschiedenes

**TOP 1            Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Herr Hehenkamp begrüßt, auch im Namen von Frau von der Decken, die Anwesenden und eröffnet die Arbeitskreissitzung.  
Die Tagesordnung wird in vorliegender Form genehmigt.  
Das Projekt „Wo die Kraniche tanzen- Naturerlebnislehrpfad Hohwacher Bucht“ wurde zurückgezogen.  
Unter TOP 4 wird das Projekt „Spielplatz-Auswertung und Schaffung innerörtlicher Spielflächen“ mit aufgenommen.

**TOP 2            Kurzbericht des Regionalmanagements**

Frau Evers berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation vom aktuellen Sachstand in der AktivRegion Ostseeküste. Vorrangig wird der Stand der einzelnen Projekte vorgestellt und die Budgetübersicht erläutert.

Die Präsentation des Regionalmanagements und der Projektvorhaben ist im Anhang beigefügt.

**TOP 3            Vorstellung und Erörterung von Projekten**

**TOP 3.1**      **„Modernisierung der Treppenanlage am Scharweg“;**  
**Antragsteller: Gemeinde Schönkirchen**

Herr Radisch, Bürgermeister der Gemeinde Schönkirchen, stellt die Projektidee anhand einer PowerPoint-Präsentation dem Arbeitskreis vor.

Förderinhalt ist die Modernisierung der Treppenanlage am Scharweg, welche das Eingangstor des Schwentinewanderweges auf Kieler Seite ist. Die marode Treppenanlage soll komplett umgebaut werden um für ein breiteres Publikum nutzbar zu werden, wie beispielsweise für Personen mit Kinderwagen, Radfahrern oder für benachteiligte Bevölkerungsgruppen.

Fragen bezüglich des Vorhabens gibt es keine.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Es folgen kleine Änderungsvorschläge seitens des Arbeitskreises.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.**  
**Es gibt keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

**TOP 3.2**      **“Wetterschutzter Freizeittreff für Jugendliche, Radfahrer und Wanderer“;**  
**Antragsteller: Gemeinde Schönkirchen**

Herr Radisch stellt die Projektidee anhand einer PowerPoint-Präsentation dem Arbeitskreis vor. Die Gemeinde Schönkirchen plant einen ca. 30-35 qm großen Wind- und Wetterschutz zu errichten, der im Innenbereich beleuchtet wird. Als Standort wurde eine Fläche im Weidenkamp gegenüber vom Gildehaus favorisiert, da dort bereits eine Beleuchtung sowie eine Parkbank und ein Papierkorb vorhanden sind.

Es sollen robuste und fest montierte Sitzgelegenheiten und ein Tisch sowie zusätzliche Abfalleimer inkl. Aschenbecher aufgestellt werden. Der Standort soll darüber hinaus auch Wanderer und Radfahrer anlocken, um dort eine Pause einzulegen oder sonstiges. Auch einer Nutzung durch andere Personengruppen soll der Platz offen stehen.

Fragen bezüglich des Vorhabens gibt es keine.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Es folgen keine Änderungsvorschläge seitens des Arbeitskreises.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.**  
**Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

**TOP 3.3**      **„Blaulicht-Projekt“; Antragsteller: Kreis Feuerwehrverband**

Frau Voß-Rahe stellt die Projektidee anhand einer PowerPoint-Präsentation dem Arbeitskreis vor. Es handelt sich um ein geplantes Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz.

Flächendeckend, im gesamten Kreis Plön, soll das Blaulicht-Projekt als Pilotprojekt an allen Kindergärten und Schulen Wissen und praktischen Fähigkeiten zu den Themenbereichen Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und THW vermitteln. Das Projekt, mit einem geplanten Projektzeitraum von 2 Jahren, soll durch hauptamtliche Fachkräfte einen regelmäßigen und intensiven Lerneffekt bei den Kindern erzielen. Durch erlernten Kenntnisse und Hintergrundwissen soll die Akzeptanz und Wertschätzung für die Retter und deren Aufgaben deutlich erhöht und die Kinder sollen eigene Handlungskompetenz entwickeln. Gefördert werden sollen in dem Projektzeitraum die gesamten Personalkosten, sowie Material- und Sachkosten.

Herr Hehenkamp stellt die Frage, wie es nach der Projektlaufzeit mit dem Projekt weiter geht. Frau Voß-Rahe erläutert, dass es sich um ein Pilotprojekt handelt. Es wurde bereits mit dem Innenministerium und Bildungsministerium Kontakt aufgenommen, die sich positiv gegenüber dem Projekt geäußert haben. Es wird auf andere Fördertöpfe für die Zukunft gehofft, oder das das Fach in der Schule mit aufgenommen wird.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Die Punktzahl bei „Interkommunal abgestimmten Projekt“ wird noch einmal geprüft, sowie die Punktzahl bei „Schaffung der Arbeitsplätze“.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.  
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

**TOP 3.4**      **„Grillhütte auf der Familien- und Naturerlebnisfläche in Wisch“;  
Antragsteller: Zweckverband am Sandberg**

Herr Schlabritz, Bürgermeister der Gemeinde Barsbek, stellt die Projektidee anhand einer PowerPoint-Präsentation dem Arbeitskreis vor. Der „Zweckverband Am Sandberg“ möchte aus der ehemaligen Schule an der Krokauer Mühle, einen kulturellen Mittelpunkt, eine Familien- und Naturerlebnisfläche, für die drei Gemeinden Barsbek, Krokau und Wisch schaffen. Gefördert werden soll eine Grillhütte mit Feuerstelle. Die Bürgerinnen und Bürger der drei Gemeinden und der Vereine und Verbände sollen die Grillhütte mit Feuerstelle mit Leben füllen, indem sie bei gemeinschaftlichen Veranstaltungen genutzt werden soll.

Nach der Präsentation folgen keine Fragen aus dem Arbeitskreis.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Es folgen kleine Änderungsvorschläge seitens des Arbeitskreises.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.  
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

### **TOP 3.5 „Erstellung der Behindertentoilette in Strandnähe“; Antragsteller: Gemeinde Stein**

Herr Wendt, 2. Stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung Stein, stellt die Projektidee anhand einer PowerPoint-Präsentation dem Arbeitskreis vor. Gefördert werden soll der Bau eines WCs für Menschen mit Bedarf. In der Vergangenheit wurden schon einige Maßnahmen ergriffen um barrierearme Zugänge, z.B. zum Strand, auf den Deich, auf die Mole, in den Straßen und an der Bushaltestelle einzurichten. Die WC-Anlage soll am bestehenden allgemeinen WC, auf der angrenzenden unbebauten Fläche, die im Eigentum der Gemeinde steht errichtet werden. So kann erreicht werden, dass alle Menschen mit Bedarf auch mit einer sanitären Einrichtung versorgt sind. Auch der geplante Inklusions-Strandspielplatz wird durch die Projektidee nachhaltiger.

Nach der Präsentation folgen keine Fragen aus dem Arbeitskreis.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Bezüglich der Familienfreundlichkeit werden zusätzlich zwei Punkte vergeben.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.  
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

### **TOP 3.6 „Neubau Parkplatz für die freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Stein“; Antragsteller: Gemeinde Stein**

Herr Wendt, 2. Stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung Stein, stellt die Projektidee anhand einer PowerPoint-Präsentation dem Arbeitskreis vor. Gefördert werden soll der Bau eines befestigten Parkplatzes auf der unmittelbar an das Feuerwehrwehrhaus angrenzenden unbebauten Fläche, die im Eigentum der Gemeinde steht. So kann erreicht werden, dass die Feuerwehrkameraden mit vermindertem Unfallrisiko – vor allem bei Eis und Schnee gefahrlos die Einsatzfahrzeuge erreichen. Zudem ist so möglich die Fläche Schnee- und Eisfrei zu halten. Des Weiteren soll der Parkplatz als Trainings-/Übungsplatz genutzt werden.

Nach der Präsentation folgen keine Fragen aus dem Arbeitskreis.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Es folgen kleine Änderungsvorschläge seitens des Arbeitskreises.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.  
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

### **TOP 3.7**

#### **„Umnutzung und Modernisierung des alten Feuerwehrgerätehauses zum Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft“; Antragsteller: Gemeinde Krumbek**

Frau Vöge-Lesky, Bürgermeisterin der Gemeinde Krumbek, stellt das Projekt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Ein Teil des im Ortszentrum gelegene alten Feuerwehrgerätehauses, welches sich in direkter Nachbarschaft zum Dorfplatz mit öffentlichen Parkplätzen, dem Kinderspielplatz und der im Jahr 2019 umgebauten Bushaltestelle befindet, soll zu einem Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und für die Vereine umgebaut werden. Die alte Fahrzeughalle wird bereits vom Bauhof genutzt. Gefördert werden soll der Umbau des früheren Mannschaftsraumes. Geplant ist ein barrierearmer Zugang, Umbau und Modernisierung des Sanitärbereichs, Einbau einer Küchenzeile, die Modernisierung des Haupt-Raumes und ein Leichtbau-Sektionaltor für den Bereich des Bauhofs.

Nach der Präsentation kommen Fragen zu den angegebenen Kosten. Diese scheinen sehr gering und sollten ggf. noch einmal überprüft werden.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Es folgt ein Änderungsvorschlag, bzgl. der Modellhaftigkeit. Dieses wird im Nachgang geprüft.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.  
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

### **TOP 3.8**

#### **„Sportplatzbewässerungsanlage“; Antragsteller: Schulverband Probstei**

Herr Lükemann, Koordinator für schulfachliche Aufgaben von der Gemeinschaftsschule Probstei, stellt das Projekt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Gefördert werden soll eine moderne Sportplatzbewässerungsanlage für die viel genutzte Rasenfläche des Sportplatzes an der Gemeinschaftsschule in Schönberg. Momentan wird der Rasen aufwändig mit alten mobilen Schlauchwagen notdürftig bewässert. Der Platz

kann während der Bewässerung, aufgrund der Stolperfallen der Schläuche und Drähte, über mehrere Stunden für den Sportbetrieb nicht genutzt werden.

Nach der Präsentation folgt die Frage über die Technik der Beregnungsanlage. Die geplante automatische Beregnungsanlage, die einen gesteuerten Wasserverbrauch aufweist, soll mit einem Brunnen ausgestattet werden. Auf dem Schulgelände ist nur eine Trinkwasserversorgung vorhanden. Die Bewässerung des Sportplatzes erfolgt momentan mit aufbereitetem Trinkwasser.

Weitere Fragen folgen nicht.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Es folgt ein Änderungsvorschlag, bzgl. des Klimaschutzes. Durch die Nutzung eines Brunnes ist ein geringer Beitrag zu erwarten.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.  
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

### **TOP 3.9**

#### **„Neubau Windfang Strandkrabbe Hohenfelde“; Antragsteller: Gemeinde Hohenfelde**

Herr Prof. Dr. Hampl stellt das Projekt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Gefördert werden soll ein barrierearmer Windfang mit Automattüren. Durch den zusätzlichen Raum, können sich die Besucher im Eingangsbereich besser verteilen, Mindestabstände (Corona) können besser eingehalten werden und der Eingangsbereich wird, gerade bei schlechtem Wetter (wenn der Regen von der Seite kommt), nicht nass.

Nach der Präsentation kommen Fragen zu den geplanten Materialien des Windfangs. Der Windfang soll in einer Leichtmetallkonstruktion, passend zur vorhandenen Eingangsfront der Strandkrabbe, errichtet werden.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Es folgen keine Änderungsvorschläge.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.  
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

### **TOP 3.10**

#### **„Neubau Anbau Strandkrabbe Hohenfelde“; Antragsteller: Gemeinde Hohenfelde**

Herr Prof. Dr. Hampl stellt das Projekt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Durch einen erhöhten Raumbedarf des Vereins NaturErleben Hohenfelde e.V., sollen die Räumlichkeiten im hinteren Bereich, die bisher gemeinsam mit dem Pächter des Restaurants „Strandlächeln“ genutzt wurden, alleine dem Verein zur Verfügung gestellt werden. Geplant ist für den Pächter im rückwärtigen Teil der Strandkrabbe einen Anbau als Vorbereitungsraum und Lager zu errichten.

Durch den zusätzlichen zu nutzenden Raum, können alle Aktivitäten des Vereins abgebildet werden und dem Pächter geht kein benötigter Raum verloren.

Fragen zur Projektidee erfolgen nicht.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Es folgen keine Änderungsvorschläge.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.  
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

**TOP 3.11**     **„Wo die Kraniche tanzen- Naturerlebnislehrpfad Hohwacher Bucht“;  
Antragsteller: Gemeinde Hohwacht**

Das Projekt wurde zurückgezogen.

**TOP 3.12**     **„Gemeinsame touristische Webseite der LTO Probstei“; Antragsteller: Probstei  
Tourismus GbR**

Nico Redlin, Vanessa Böhnke und Jessica Struß stellen das Projekt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Gefördert werden soll die Erstellung einer gemeinsamen touristischen Webseite der LTO Probstei (Gemeinde Laboe, Schönberg und Tourismusverband Probstei e. V.). Die Webseite soll dazu dienen die wichtigsten touristischen Leistungsangebote zu bündeln und den potentiellen Gästen zeitgemäß zu präsentieren. Geplant ist eine benutzerfreundliche Webseite welche mindestens die touristischen Kernthemen der Probstei abbildet.

Fragen erfolgen keine.

Anschließend präsentiert Swea Evers den Projektbewertungsbogen mit einem Vorschlag zur Punktevergabe. Bezüglich der Bepunktung bei „ Interkommunal abgestimmte Projekte“ wird die Förderquote auf 50 % erhöht.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.  
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

**TOP 4**       **Ggf. weitere Projekte**

Das Projekt „Spielplatz-Auswertung und Schaffung innerörtlicher Spielflächen“ wird von Herrn Kokocinski, Bürgermeister der Gemeinde Schönberg, anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt.



Förderinhalt ist die Schaffung neuer Spielmöglichkeiten im Bereich der Fußgängerzone um die Bücherei (Kulturhaus „Alte Apotheke“) und in der Nähe des Feuerwehrhauses. Zudem sollen auf zwei benachbarten Spielplätzen Aufwertungen durch den Aufbau neuer Spielgeräte erfolgen.

Die Gemeinde Schönberg hat eine Spielplatzanalyse für alle Spiel- und Bolzplätze in Auftrag gegeben. Von daher ist die genaue Planung der Spielgeräte noch nicht abgeschlossen.

Ein Projektbewertungsbogen ist noch nicht vorhanden. Ein Vorschlag der Punktevergabe seitens des Regionalmanagements wird mit den anderen Spielplatzprojekten gleichgestellt.

## **TOP 5**

### **Verschiedenes**

Es folgen keine Anmerkungen. Herr Hehenkamp und Frau von der Decken schließen den Kreis und wünschen allen einen guten Nachhauseweg.

gez. Swea Evers

Regionalmanagerin  
AktivRegion Ostseeküste

Protokollführung